

## Gedanken, Fragen und Anregungen zur Pflegeleitbildentwicklung

Unter Pflegeleitbild wird verstanden, eine öffentliche Darstellung des Pflegeverständnisses.

Es sollte hierbei die tägliche Pflegearbeit mit Patienten, Angehörigen und anderen an der Pflege beteiligten Personen und Berufsgruppen zum Ausdruck gebracht werden. Das Pflegeleitbild macht Aussagen zum Berufsverständnis in der Pflege.

Dies beinhaltet u. a.:

- das Verständnis von einem Menschenbild (z. B. christlich geprägt),
- Verständnis von Gesundheit und Krankheit, .
- wer wann welche Hilfestellung erhält,
- wie die Pflegeleistungen erbracht werden,
- die Pflegeziele,
- das Pflegeangebot,
- Aussagen zur veränderten sozialen, politischen und ökonomischen Situation und deren Einflüsse auf die Arbeit und den auf Hilfe und Pflege angewiesenen Menschen (und uns selbst).

Welches Menschenbild haben wir?

Der Mensch wird in seiner ganzheitlichen Existenz von Körper, Geist und Seele gesehen. Allen Menschen ist gemeinsam, dass sie körperliche, seelische und geistige Bedürfnisse haben und diese individuell verschieden ausleben. Jeder Mensch wird als Individuum gesehen, der aufgrund seiner biographischen Erfahrung, seinen Lebensbedingungen und seiner Umgebung eine entsprechende Lebensprägung erfahren hat.

Was verstehen wir unter Pflege?

Pflege ist ein gleichberechtigter Beziehungsprozess von Hilfesuchenden und Hilfegebenden. Häufig ist es so, dass die Pflegenden das Bindeglied zwischen Patient und dessen Umfeld darstellen.

Es erhalten alle Menschen Hilfestellung unabhängig von ihrem Alter, ihrer sozialen Stellung in der Gesellschaft, ihrer gesundheitlichen und körperlichen und geistigen Einschränkung, sowie ihrer individuellen Ressourcen und Fähigkeiten. Es ist ein Ziel von Pflege, eine Situation herzustellen in der sich der Patient wohlfühlt, möglichst unabhängig bleibt oder in seinen individuellen Lebensphasen (z. B. Sterbebegleitung) Begleitung und Beistand erhält. Hilfebedürftige Menschen, die ihre Selbstversorgung nicht ausführen können sowie Angehörige und andere Bezugspersonen erhalten von uns Gesundheitsberatung, Begleitung und Hilfestellung bei der Pflege oder bei sonstigen individuellen Lebensprozessen (Sterbebegleitung).

Pflege geschieht zielorientiert und erfasst daher den individuellunterschiedlichen Pflege- und Hilfebedarf, orientiert an den Bedürfnissen der Pflegebedürftigen.

Die individuellen körperlichen, geistigen und seelischen Bedürfnisse der Menschen werden ermittelt. Das Pflegemodell orientiert sich an den AEDL unter Hinzufügung der Religionals individuelles, spirituelles Bedürfnis des Menschen.

AEDL nach *Krohwinke/*:

- Kommunizieren
- sich bewegen
- vitale Funktionen des Lebens aufrecht erhalten (atmen, Körpertemperatur, Kreislauf - Blutdruck und Puls)
- essen und trinken
- ausscheiden
- sich kleiden
- ruhen und schlafen
- sich beschäftigen
- sich als Mann oder Frau fühlen und verhalten
- für sichere Umgebung sorgen
- soziale Bereiche des Lebens sichern
- mit existentiellen Erfahrungen des Lebens umgehen.

Pflege wird als ganzheitlicher Prozess gesehen. Grundlage ist der Regelkreis für den Pflegeprozess. In der ambulanten Pflege kommen als weitere Gesichtspunkte die häusliche Umgebung des Menschen und seine individuellen christlich/ethischen Lebensgesichtspunkte hinzu.

Von den Pflegefachpersonen werden die

- individuellen Probleme erfasst
- Ziele festgelegt
- Maßnahmen mit dem Pflegebedürftigen und seinen Bezugspersonen festgelegt, und im Pflegeplan nachvollziehbar dokumentiert.

Pflege wird als dynamischer Beziehungsprozess im Sinne des Pflegeprozesses gesehen und muss regelmäßig aktualisiert, reflektiert und fortgeschrieben werden.

Pflegeleistungen orientieren sich an den individuellen Pflegebedürfnissen des Hilfesuchenden, an seinem sozialen Bezugsfeld und erfolgen in Anpassung an die Gegebenheiten von Ökologie, Umwelt, Ökonomie und Politik. Alle Leistungen werden geplant und nachvollziehbar dokumentiert.

Pflege geschieht nicht isoliert von anderen an der Pflege beteiligten Personen und Berufsgruppen, sondern sie kooperiert mit diesen. Zu dem Kreis der kooperierenden Personen und Berufsgruppen zählen u. a.:

- Angehörige und Bezugspersonen
- Pfl egeteam
- Hauswirtschaftliche Versorgung und/oder MSD,
- Ärzte/Hausärzte
- Krankenhäuser und andere Pflegeeinrichtungen (Kurzzeitpflege, Alteinrichtung)
- Therapeuten (Krankengymnast, Logopäden usw.),
- medizinischer Dienst der Kranken- und Pflegekassen,
- regionale und überregionale öffentliche Gesundheitseinrichtungen (Gesundheitsämter)
- medizinischer Fachhandel (Apotheken/Sanitätshäuser).

Das aktuelle pflegerische Fachwissen der Pflegefachpersonen wird durch regelmäßige fachbezogene Fortbildungsveranstaltungen und durch die zielgerichtete Lektüre von Fachzeitschriften/Fachliteratur ständig aktualisiert und auf dem neuesten pflegewissenschaftlichen Stand gehalten.

### **Welche pflegerischen Leistungen bieten wir an?**

Wir bieten an:

- Grund- und Behandlungspflege im Rahmendes SGB V
- pflegerische Leistungen im Rahmen des SGB XI
- Pflegeberatungen
- Selbsthilfegruppen für pflegende Angehörige,
- Pflegekurse
- Hilfe bei der Wahrnehmung von religiösen Bedürfnissen,
- Besuchsdienste und Vermittlung von ehrenamtlichen Hilfe